

Betriebliche Abkürzungen

Betriebliche Abkürzungen bilden in Verbindung mit den Q-Gruppen die internationale, Sprachbarrieren überschreitende Verständigungsmöglichkeit der Funkamateure untereinander. Sie sorgen für eine unmissverständliche Betriebsabwicklung im nationalen und inter-nationalen Funkverkehr. Durch die Verwendung von Betriebsabkürzungen und Q-Gruppen wird der Betriebsablauf vereinfacht und der übertragende Informationsgehalt pro Zeiteinheit optimiert.

Die Abkürzungen sind den Telegrafiefunkverbindungen vorbehalten. Im Sprechfunk haben sie nichts verloren. Sie werden außerdem in den diversen Funk-Fernschreib-Betriebsarten wie RTTY, AMTOR, PACTOR, PSK31 etc. angewandt. Ihre Kenntnisse sind das wichtigste Handwerkszeug eines aktiven Funkamateurs.

<u>Abkürzung</u>	<u>Deutsche Bedeutung</u>	<u>Englische Bedeutung</u>
------------------	---------------------------	----------------------------

bk	Signal zur Unterbrechung der Sendung	break
cq	allgemeiner Anruf	seek you (suche dich)
cw	Telegraphie	continuous wave
de	von (vor Rufzeichen)	
dx	große Entfernung	long distance
k	kommen (Aufforderung zum Senden)	
msg	Mitteilung	message
om	Anrede für männlichen Funkfreund	old men
pse	bitte	please
r	richtig empfangen	received
rx	Empfänger	receiver
tx	Sender	transmitter
xyl	Anrede für verheiratete Funkfreundin	ex young lady
yl	Anrede für unverheiratete Funkfreundin	young lady
55	Viel Erfolg/Viel Glück	
73	Herzliche Grüße	
88	Viele Küsse (OM an YL als besondere Ehrbezeugung)	

Die Abkürzung DX bedeutet im allgemeinen „große Entfernung“. Ruft eine europäische Station auf Kurzwelle „cq dx...“, so erwartet sie keine Antwort von europäischen Stationen. DX-Verbindungen sind auf Kurzwelle interkontinentale Funkverbindungen.

Ruft eine Station (in Morsetelegraphie) „cq DL...“ so ruft sie gezielt nach Stationen aus Deutschland. Der Landeskenner hinter dem „cq“ gibt also an, dass ein bestimmtes Land als Funkpartner gewünscht wird.

Für einen allgemeinen Anruf (hier in Morsetelegraphie) gibt es allgemeingültige Regeln: 3 mal 3, also drei mal CQ, dann „de“ und drei mal das eigene Rufzeichen.

Anmerkung: Hier sind nur die wichtigsten und gebräuchlichsten Abkürzungen aufgeführt.